

## VERNISSAGE

Der Vorstand der Diakonissenanstalt und das  
Direktorium des Diakonissenkrankenhauses  
laden zur

### **Ausstellungseröffnung**

am **Donnerstag, dem 18. Juni 2009,**

**19:00 Uhr**

**in der Kapelle des**

**Diakonissenkrankenhauses Dresden,**

Holzhofgasse 29,

herzlich ein.

**Begrüßung:**

Dipl.-Theol. Eric Maurer  
Seelsorger

**Einführung:**

Margot Avemark

**Musikalische Umrahmung:**

Christina Halm-Gerstenberg und Benedikt Halm

- Änderungen vorbehalten -

# **KUNST** im DIAKONISSENKRANKENHAUS



Margot Avemark

# Farben des Südens

**18. Juni 2009 – 31. Januar 2010**  
**Station 3 B / 3 C**



Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V.  
Holzhofgasse 29 • 01099 Dresden  
Tel.: (03 51) 810 - 10 11  
Fax: (03 51) 810 - 11 00  
vorstand@diako-dresden.de  
www.dikonissenkrankenhaus-dresden.de

## Margot Avemark

Werbetexterin  
Malerin

Tel.: 03 51 - 64 63 01 88  
atelier@farben-des-suedens.de

www.farben-des-suedens.de  
www.margot-avemark.de



1963	in Dresden geboren
1980 - 86	Ausbildung und Arbeit als Sekretärin
1986 - 88	Arbeit als Schaufensterdekorateurin
1992 + 2006	Ausbildung / Weiterbildung zur Werbetexterin
1993 - 2002	Arbeit als Marketingleiterin in Dresden
1998	Umzug nach Freital
seit 1999	Ausbildung in verschiedenen Kunst-Kursen der VHS Dresden, an der Kunstakademie Dresden und der Malschule Worpswede
seit 2002	selbstständig als Werbetexterin
2003	Abendstudium im Zeichnen an der Kunsthochschule Dresden
2001, 2003, 2007	Malreisen mit der Volkshochschule Dresden nach Umbrien und in die Toskana
seit 2004	Veröffentlichungen von Kunstkalendern mit eigenen Bildern im Eigenverlag
2005	Ausstellung mit Zeichnungen im Marienschacht Bannewitz
seit 2006	Weiterbildung im Malzirkel bei O. Klepzig
2007	Malreise nach Lanzarote
2008	Beginn und intensive Beschäftigung mit Acryl-Malerei

Die Landschaften des Südens sind meine große Sehnsucht und meine liebsten Mal-Motive. In meinen Zeichnungen und Gemälden habe ich festgehalten, was mich jedes Mal aufs Neue begeistert:



Civitella d' Agliano (2001)

Alte etruskische Städte - in schroffe Felsen hinein gebaut, malerische kleine Gassen, Häuser mit niedrigen Fenstern und offenen Haustüren, knorrige Olivenbäume und dunkle Pinien, die Gondeln in den engen Kanälen von Venedig oder alte Menschen, die – auf dem Küchenstuhl vorm Haus – dem Treiben auf der Straße zusehen.



Mich faszinieren die alten Gemäuer Italiens, die Madonnenbildchen mit brennenden Kerzen und frischen Blumen, die Wäscheleinen über der Straße, die kleinen Eidechsen, die sich in der Sonne wärmen. Ich liebe den Geruch der gegorenen Trauben aus den Kellern, die langen, warmen Abenden bei einem guten Wein.

In Burano (2006)

All diese Lebensfreude und kleinen „Glücksmomente“ möchte ich in meinen Bildern einfangen. Es sind meine eigenen, ganz persönlichen Motive. Und beim Malen an meiner Staffelei fühle ich mich in die schönen Augenblicke des Erlebens zurück versetzt.